



Pressemitteilung

Tübingen, 06.08.2020

Planung des Bioenergiedorfs Breitenholz kommt voran

Das Bioenergiedorf Breitenholz wird immer konkreter. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen werden drei Holzhackschnitzelkessel á 250 kW Wärmeleistung installiert. Da die Kessel unabhängig voneinander betrieben werden können, wird damit eine sehr hohe Versorgungssicherheit erreicht.

Etwa 30% der Wärmemenge werden mittels Sonnenkollektoren erzeugt, deren Fläche ca. 1400 m² betragen wird. Die Wärme wird somit zu 100% erneuerbar erzeugt werden.

Zu Beginn werden nach aktuellem Stand 98 Gebäude an das Wärmenetz angeschlossen. Etwa 30 weitere werden im Laufe der nächsten Jahre hinzukommen.

Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Wärmenetzsysteme 4.0“ des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2021 erfolgen. Das Wärmenetz wird eine Länge von etwa 4000 m haben.

Initiator des Projekts ist die Bürger-Energie Tübingen eG, die von den Stadtwerken Tübingen unterstützt wird. Die Investitionssumme wird ca. 5 Mio. Euro betragen.

Die Bürger-Energie Tübingen eG wurde 2009 gegründet, um die Energiewende voranzutreiben und Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energie zu realisieren. Sie hat bisher in Photovoltaik- und Windkraftanlagen investiert. Mit dem Bau des Nahwärmenetzes in Breitenholz wird erstmals ein Projekt auf dem Gebiet der erneuerbaren Wärmeversorgung umgesetzt. Die Bilanzsumme der Genossenschaft beträgt 3,3 Mio. Euro.

Kontakt:

Arvid Goletz
Geschäftsführer
Bürger-Energie Tübingen eG
Tel: 07071-157-2017, m. 0152-04334118,
E-Mail: goletz@buenger-energie-tuebingen.de

www.buenger-energie-tuebingen.de